

Medienmitteilung

Oslo, 19. September 2024

Willy Brandt-Preis 2024 geht an Franz Thönnnes und Asbjørn Svarstad

Der Vorstand der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung begründet die Entscheidung für die beiden Preisträger mit deren herausragendem Engagement bei der Förderung der deutsch-norwegischen Beziehungen, jeweils als Politiker und Journalist.

Franz Thönnnes, Parl. Staatssekretär a.D. (70) hat die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftung im Jahr 2000 mitgegründet und war bis 2023 Mitglied des Vorstands. 2010 folgte er Egon Bahr als Vorstandsvorsitzender auf deutscher Seite. Besonders lag ihm die Förderung bilateraler Jugend-Austauschprojekte und die Durchführung von Veranstaltungen mit deutsch-norwegischem Bezug am Herzen. Franz Thönnnes (SPD) war von 1994 bis 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages und führte dort u.a. 17 Jahre den Vorsitz der Deutsch-Nordischen Parlamentariergruppe und vier Jahre den stellvertretenden Vorsitz des Auswärtigen Ausschusses. Von 2002-2009 war er Parlamentarischer Staatssekretär. Zunächst drei Jahre im Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung und ab 2005 im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Franz Thönnnes war u.a. von 1999-2003 Vorsitzender der SPD Schleswig-Holstein und leitete 23 Jahre die Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft.

Asbjørn Svarstad, Journalist (65), begann seine Laufbahn als Journalist bei der Lokalzeitung Gudbrandsdølen Dagningen. Er arbeitete einige Jahre für die Tageszeitung VG, bevor er 1987 als Stringer für Dagbladet in Kopenhagen wirkte. Seit 1996 lebt er in Berlin, wo er für mehrere skandinavische Medien tätig ist. Im Laufe seiner Karriere als außenpolitischer Kommentator hat er hauptsächlich historische Feuilletons und politische Kommentare geschrieben. Heute ist er wöchentlicher Kolumnist für Nettavisen. Hier berichtet er über deutsche und europäische Angelegenheiten, historische und aktuelle Themen. Er schreibt auch für andere norwegische Zeitungen, arbeitet an mehreren Buchprojekten und spricht in deutschen Medien über Themen aus Norwegen. Er ist der einzige norwegische Journalist, der fest in Berlin lebt. Asbjørn Svarstad empfängt gleichfalls norwegische Reisegruppen in Berlin und ist ein gefragter Referent. Ebenso ist er autorisierter Begleiter für Besucher des ehemaligen Konzentrationslagers Sachsenhausen

Die Preisverleihung findet am Freitag, den 8. November 2024, in Berlin statt. Weitere Informationen zu der Veranstaltung werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Der Willy-Brandt-Preis wird seit mehr als 20 Jahren jährlich von der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung an Personen oder Institutionen verliehen, die sich in besonderem Maße um das Verhältnis zwischen Deutschland und Norwegen verdient gemacht haben. Er besteht aus einer Willy-Brandt-Büste des norwegischen Bildhauers Nils Aas sowie einer Ehrenurkunde. Informationen über die bisherigen Preisverleihungen: <https://willy-brandt-stiftelsen.no/de/prisen/prisvinnere>

Den norsk-tyske Willy Brandt-stiftelsen

Postboks 233 sentrum
N-0103 Oslo

E-Mail: info@willy-brandt-stiftelsen.no
www.willy-brandt-stiftelsen.no
<https://www.facebook.com/WillyBrandtStift>

Geschäftsführerin: Ingunn Tveide
Tel.: +47 92 26 00 56

E-Mail: ingunn.tveide@willy-brandt-stiftelsen.no

Vorstand:

Sverre Myrli
Johannes Schraps
Ingrid Schou
Hans Olav Syversen
Liv Signe Navarsete
Henry Tesch
Claudia Müller
Johannes Art